

ERASMUS – Salamanca – Wintersemester 18/19

Vorbereitung

Ich wollte unbedingt während meines Studiums Sozialwissenschaften ins Ausland und habe mich für das ERASMUS-Programm beworben. Die Bewerbung verlief sehr schnell.

Das wichtigste Dokument ist das Learning Agreement – dieses ausfüllen dauerte zwar ein wenig, weil die Kurse der Partneruni Universidad de Salamanca erst relativ spät online zu finden waren. Nachdem das Learning Agreement ausgefüllt war, musste es nur von der Uni Salamanca und Uni Hannover unterschrieben werden. Am besten man scannt es ein und hat es aufm PC/Laptop damit man es jemals verlieren kann.

Ich habe mir im Vorfeld eine Kreditkarte organisiert, um gebührenfrei abheben zu können. Es stellte sich dann in Salamanca raus, dass irgendwie jeder Geldautomat eine Gebühr von 1,50 – 2 Euro verlangte.

Versicherungstechnisch schließt man eine mit der Uni Salamanca ab, ich war jedoch zudem noch im Ausland privat versichert.

Ankunft und Unterkunft

Ich bin Ende August (Uni ging am 10. September los) mit Air-Europa von München nach Madrid geflogen. Ich hatte im Vorfeld schon einen Bus (Avanzabus) vom Flughafen Madrid nach Salamanca gebucht – kostet um die 25 Euro und wartet entweder Terminal 1 oder 4. Die Fahrt nach Salamanca dauert knapp 3 Stunden. Angekommen bin ich dann mit einem Taxi zum Hostel RoomIn, das ich auch schon im Vorfeld gebucht hatte (Ich würde mind. 2 Monate davor empfehlen, da zu dem Zeitpunkt alle Auslandssemester-Studenten eine Unterkunft suchen) und nahe Stadtzentrum ist. Ich hatte 5 Übernachtungen gebucht, aber ich habe direkt am ersten Tag eine Wohnung im Stadtzentrum gefunden, zwar auf der Seite von der Uni Salamanca und bin dort am nächsten Tag eingezogen. Es ist nicht notwendig im Vorfeld eine WG zu suchen/finden. Miete/Kautions wurde in bar bezahlt und man sollte nicht mehr als 220 Euro zahlen müssen.

Universidad de Salamanca

Der nächste Schritt war es zum International Office zu gehen und die Stadt/Uni zu erkunden. Meine Fakultät (Facultad de Ciencias Sociales) war am Campus Unamuno. In der ersten Woche stand nur Orientierung auf dem Programm und man musste sich immatrikulieren: Das hieß ein Dokument mit den ausgewählten Kursen ausfüllen und den Studentenausweis beantragen. Man hatte bis Ende September hierfür Zeit.

Ich habe insgesamt 4 Kurse belegt und jeder Kurs hat mich etwas an Schule erinnert. Studienleistungen können die Endnote beeinflussen, die hängt nicht nur von der Prüfungsleistung ab. Das war sehr praktisch und somit hat man viel mehr zum jeweiligen Thema gelernt, weil man sich regelmäßig damit auseinandersetzen musste und nicht nur 1-2 Wochen vor der Prüfung.

Es ist definitiv praktisch etwas Spanisch zu können anfangs. Ich habe dort kein Spanisch-Kurs gemacht, aber an der Uni Hannover. Die Tatsache, dass wenige Spanier Englisch sprechen (die meisten Professoren konnten es), hat mein Spanisch sehr verbessert innerhalb von 5 Monaten.

Salamanca und Reisen

Salamanca hat eine wunderschöne Altstadt. Ich hatte auch das Glück dort eine Wohnung zu finden, und am besten man sucht sich dort auch eine als außerhalb. Es gibt da sehr viele Bars (auf der Gran Via oder Platz San Justo kann ich nur empfehlen), Restaurants, Kino – und alles ist im Vergleich zu deutschen Preisen sehr billig. Meine Gruppe und ich waren zudem auch oft am Rio Tormes oder zuhause bei jemandem, wenn wir uns getroffen haben.

Ein Auto zu mieten geht auch relativ schnell, wenn man andere Städte besuchen möchte. Aber es gibt natürlich auch organisierte Reisen von ESN oder ErasmusTrips beispielsweise – die helfen dabei andere Leute und Studenten kennenzulernen als nur die mit denen man studiert.

Fazit

Auslandssemester in Salamanca kann ich nur empfehlen, es war sehr schön. Die spanische Kultur hat mich begeistert und die Leute dort sind sehr nett und offen, u.a. auch die Professoren und Dozenten.